



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung
e.V.

L 9, 1-2
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2025

Jahresbericht 2025

INHALT



Grußwort	Seite 2
Personelles: Unsere neuen Post-Docs	Seite 3
Unsere neue PhD Kohorte 2025	Seite 5
Unsere Job Market Kandidat:innen 2025	Seite 7
Brattle Group Prize für Prof. Ernst Maug, Ph.D.	Seite 9
Keynote-Vorträge von Prof. Dr. Stefan Ruenzi	Seite 10
Von der Theorie zur Praxis: Unsere Master Absolvent:innen	Seite 11
Das Gap-Year in Finance	Seite 13
Ranking der Universität Mannheim	Seite 14
Rückblick: IUK-Konferenz 2025	Seite 15
Private Credit Workshop 2026	Seite 17
Workshop mit Morgan Stanley	Seite 18
Workshop mit Flex Capital	Seite 19
Aktuelle Forschung am IUK	Seite 20
Finance Forschungsseminar	Seite 24
Gastvorträge	Seite 27
Publikationen, Konferenzen & Presse	Seite 29
Impressum & Partner	Seite 37



WILLKOMMEN, LIEBE MITGLIEDER UND FÖRDERER DES IUK,

ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2025 des Instituts für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung (IUK) vorstellen zu können. Auch in diesem Jahr war es unser Ziel, in Forschung, Lehre und im Austausch mit der Praxis herausragende Leistungen zu erzielen und neue Impulse zu setzen.

Die Forschung an der Finance Area war auch in diesem Jahr außerordentlich erfolgreich. Mit Publikationen in führenden Fachzeitschriften wie dem Journal of Finance, dem Journal of Financial Economics, der Review of Financial Studies, Management Science und dem American Economic Review hat die Area Finance ihre internationale Sichtbarkeit weiter ausgebaut. Eine besondere Auszeichnung wurde Herrn Prof. Ernst Maug, Ph.D. zuteil, der gemeinsam mit seinen Co-Autoren Doron Levit und Nadya Malenko den renommierten Brattle Group First Prize 2024 der American Finance Association für seinen Journal of Finance Beitrag „Trading and Shareholder Democracy“ erhielt – eine der international höchsten Ehrungen im Bereich Corporate Finance. Mannheimer Forschungsergebnisse wurden darüber hinaus auf zahlreichen internationalen Spitzenkonferenzen präsentiert und fanden erneut breite mediale Beachtung, unter anderem in führenden Medien wie The Guardian, CNN, FAZ, Der Spiegel und der Financial Times.

In der Lehre durften wir erneut bedeutende Entwicklungen verzeichnen. Wir begrüßen zwei neue Mitglieder in unserem Team: Dr. Sehrish Usman, die als Postdoctoral Resear-

cher zu Household Finance und Family Economics forscht, sowie Dr. Thomas Cauthorn, der als Assistenzprofessor die Bereiche Corporate Finance und Household Finance stärkt. Darüber hinaus freuen wir uns über eine neue PhD-Kohorte, die das Programm im Herbst 2025 aufgenommen hat.

Der Austausch mit der Praxis bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ein besonderes Highlight war die von uns organisierte Konferenz „KI im Finanzwesen“ am 15. Januar 2025, die über 100 Teilnehmer:innen anzog. Mit Joanne Hannaford, CIO und CPO der Corporate Bank der Deutschen Bank, als Keynote-Speakerin sowie hochrangigen Vertreter:innen von Bain & Company, Morgan Stanley und N26 bot die Veranstaltung einen eindrucksvollen Überblick über die Chancen und Herausforderungen künstlicher Intelligenz für die Finanzbranche. Ergänzt wurde das Praxisangebot durch Workshops mit Morgan Stanley und FLEX Capital.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern für ihr Engagement danken. Ihr Beitrag ist essenziell für unseren Erfolg und die Weiterentwicklung unseres Instituts. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Oliver Spalt





PERSONELLES: NEUE POST-DOCS

DR. SEHRISH USMAN



Seit Mai 2025 verstärkt Dr. Sehrish Usman den Lehrstuhl für Finance und Corporate Governance der Universität Mannheim als Postdoctoral Researcher. Ihre Promotion in Economics schloss sie im Juni 2025 mit summa cum laude an der Graduate School of Economics, Finance, and Management der Goethe-Universität Frankfurt ab, wo sie zuvor auch ihren M.Sc. in Quantitative Economics erworben hat. Zuvor studierte sie International Economics and Public Policy an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Vor ihrem Wechsel nach Mannheim sammelte sie Forschungserfahrung bei der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank und dem Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE.

Dr. Usmans Forschung bewegt sich an der Schnittstelle von Familienökonomik, Arbeitsmarkt- und demografischem Wandel sowie Household Finance. In ihrem Jobmarket-Paper untersucht sie, wie Reformen des Familienrechts die Entscheidungen verheirateter Paare beeinflussen. Auf Basis deutscher Daten zeigt sie, dass eine geringere finanzielle Absicherung nach einer Scheidung die Erwerbsbeteiligung von Frauen erhöht.

Im Jahr 2025 erhielt Dr. Usman eine Förderung als Principal Investigator für das Projekt „Establishing the Economic Impact of Extreme Weather in the EU“. Das im September 2025 veröffentlichte Working Paper fand breite internationale Beachtung, unter anderem durch The Guardian, Forbes, CNN, Politico und Euronews. Zudem präsentierte sie ihre Ergebnisse im Europäischen Parlament und bei der Europäischen Kommission. Künftig plant Dr. Usman, ein Forschungsprogramm zu entwickeln, das die Ökonomik von Familien, Arbeit und Finanzen mit den Herausforderungen des demografischen Wandels und der Klimarisiken in Europa verbindet.

Wir freuen uns sehr, Sehrish Usman in unserem Team willkommen zu heißen.

Forschungsschwerpunkte: Household Finance, Family Economics, Climate Change

Kontakt: sehrish.usman@uni-mannheim.de

Persönliche Website: <https://sites.google.com/view/sehrishusman/>

Publikationen und Working Paper:

Usman, S., González-Torres Fernández, G. und Parker, M. (2025). Going NUTS: The regional impact of extreme climate events over the medium term. *European Economic Review : EER*, 178, 1–10.

DR. THOMAS CAUTHORN



Seit August 2025 verstärkt Dr. Thomas Cauthorn die Area Finance als Assistenzprofessor am Lehrstuhl für Finanzmärkte und Finanzinstitutionen der Universität Mannheim. Zuvor war er Postdoktorand an der Universität Kassel am Lehrstuhl für Sustainable Finance. Promoviert wurde er im Februar 2025 (Dr. rer. pol., summa cum laude). Einen M.S. in Business erwarb er an der Universität Kassel, den B.A. in History an der University of Oregon. Für seine Dissertation „On the Transition to a Low-Carbon Economy“ erhielt er den Sonderpreis der Deutschen Bundesbank sowie den Wissenschaftspreis

des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel.

In seiner Forschung analysiert Dr. Cauthorn, wie Unternehmen und private Haushalte in sich wandelnden Markt- und Regulierungsumfeldern Finanzentscheidungen treffen. Thematisch verbindet er Corporate-Finance-Fragestellungen (u. a. die Wertrelevanz von Transitionstechnologien) mit Household-Finance-Perspektiven (u. a. Präferenzen von Privatanlegern und Anlageberatung).

An der Universität Mannheim lehrt er im Bachelorstudium „Finanzwirtschaft“ und engagiert sich in der Betreuung von Abschlussarbeiten. Zuvor hat er Lehrveranstaltungen zu Sustainable Finance sowie zu Risiko- und Investmentthemen an mehreren deutschen Universitäten verantwortet.

Dr. Cauthorn ist verheiratet und Vater von zwei Kindern – einem Sohn und einer Tochter. Als Amerikaner aus Oregon liebt er die Natur und sammelt in seiner Freizeit gerne Pilze und Steine. Außerdem braut er mit Leidenschaft sein eigenes Bier.

Wir freuen uns sehr, Thomas Cauthorn in unserem Team willkommen zu heißen.

Forschungsschwerpunkte: Corporate Finance, Household Finance

Kontakt: thomas.cauthorn@uni-mannheim.de

Persönliche Website: <https://sites.google.com/view/thomas-cauthorn>

Publikationen und Working Paper:

Cauthorn, T., Drepetic, S., Hoepner, A. G., Klein, C., & Morse, A. (2023). Roy Sorting: Climate and Status Quo Strategies.

Cauthorn, T., Eckert, J., Kellers, A., Klein, C., & Zwergel, B. (2025). Do Advisors Respond to Investors' Sustainability Preferences?

UNSERE NEUE PHD KOHORTE 2025



Die Area Finance misst der Ausbildung ihrer Doktorand:innen großen Wert bei. Das Modell der Doktorand:innenausbildung orientiert sich dabei an denen international führender Business Schools, das vom traditionellen deutschen Modell in einigen Punkten abweicht. Insbesondere müssen alle Doktorand:innen – die bereits über ein abgeschlossenes Masterstudium verfügen – nochmals ein drei-semesteriges Kursprogramm durchlaufen, in dem Forschungs-

methoden und -fragen vertieft werden. Ziel der Ausbildung ist es, die Fähigkeit zu erwerben, in international führenden Fachzeitschriften zu publizieren und sich auf dem internationalen Markt für Assistenzprofessuren zu bewähren. Im Folgenden stellen wir Ihnen unsere neuen Doktorand:innen vor.

ARYAN MOLANAEI besitzt einen Master of Science (M.Sc.) in Economics von der Gradu-



ate School of Management and Economics der Sharif University of Technology, wo er als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Research Assistant) im Bereich Finanzökonomie und empirisches Asset Pricing tätig war. In dieser Zeit veröffentlichte er gemeinsam mit anderen Autoren den Artikel „Flight from Liquidity: Evidence from the U.S. Corporate Bond Market“ in *Financial Markets, Institutions & Instruments* (2023). Außerdem erwarb er einen Bachelor of Science (B.Sc.) in Maschinenbau und Luft- und Raumfahrttechnik (Doppelstudium) an der Sharif University of Technology. Während seines Masterstudiums war Aryan zudem als Lehrassistent (Teaching Assistant) für die Kurse Asset Pricing und Mathematical Economics an der Sharif University of Technology tätig, wo er die Durchführung des Unterrichts und die Bewertung unterstützte. Nach Abschluss seines Masterstudiums und vor Beginn des Promotionsprogramms arbeitete Aryan im iranischen Finanzmarkt in den Bereichen Risikomanagement und Quantitative Finance. Er sammelte über drei Jahre Berufserfahrung bei der Lotus Parsian Investment Bank, wo er zuletzt als Leiter des Risikomanagements tätig war. In dieser Funktion beaufsichtigte er unternehmensweite Risikomanagementrahmen und leitete das Risikomanagementteam bei der Bewertung von Liquiditäts-, Kredit- und Marktrisiken. Seine aktuellen Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Asset Pricing, Finanzökonomie und Risikomanagement.



RUIYU LIU absolvierte den Master of Research in Economics am European University Institute in Florenz. Ihren Bachelor in Economics erwarb sie an der Fudan University, einschließlich eines Auslandssemesters an der KU Leuven. Vor Beginn ihrer Promotion sammelte Ruiyu mehrere Jahre Berufserfahrung im Finanzsektor, wo sie an Projekten in den Bereichen internationale Zusammenarbeit, Finanzanalyse und nachhaltige Finanzwirtschaft beteiligt war. Ihre Tätigkeiten umfassten die Erstellung analytischer und politikrelevanter Berichte, die Durchführung quantitativer Analysen zur Entwicklung der Finanzmärkte sowie die Bewertung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsindikatoren im Kontext finanzieller Aktivitäten. Darüber hinaus sammelte sie Erfahrungen in der Finanzaufsicht und im Bereich Fusionen und Übernahmen.



ZEFANG LANG wurde in China geboren. Er schloss 2019 seinen Bachelor of Science in Finance an der Sun-Yat-sen-Universität ab, einschließlich eines Sommerprogramms an der Wirtschaftsuniversität Wien, und erwarb 2021 seinen Master of Science in Finance an der Zhejiang-Universität. Nach seinem Abschluss arbeitete er in der Private-Banking-Branche in China, wo er an politikbezogenen Marktanalysen sowie an der Umsetzung von Vermögensverwaltungs- und Sustainable-Finance-Initiativen beteiligt war. In dieser Zeit arbeitete er an universitätsbasierten Forschungsprojekten zur finanziellen Entwicklung sowie zu inklusiver und grüner Finanzierung mit. Das Zusammenspiel dieser praktischen und forschungsbezogenen Erfahrungen weckte zunehmend sein Interesse an den Mechanismen hinter der Finanzwelt und führte dazu, dass er im September 2025 dem Finance Track des Center for Doctoral Studies in Business an der Graduate School of Economic and Social Sciences der Universität Mannheim beitrug.

PROMOTION IN MANNHEIM

Die Universität Mannheim gehört zu den besten Universitäten Deutschlands. Das zeigen die erstklassigen Platzierungen in nationalen und internationalen Hochschulrankings. Dieser Erfolg liegt auch an der engen Kooperation mit zahlreichen renommierten Forschungseinrichtungen in Deutschland und weltweit. Die Promovierenden erhalten eine erstklassige Ausbildung in einem strukturierten, englischsprachigen Promotionsprogramm nach internationalem Vorbild. Mannheim ist bekannt für seine wissenschaftliche Ausbildung auf internationalem Top-Niveau und konnte bereits viele Nachwuchswissenschaftler an international führenden Universitäten platzieren.



JOBMARKET-KANDIDAT:INNEN DES FINANCE-DOKTORANDEN-PROGRAMMS

BUSRA EROGLU ist Doktorandin am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft. Ihre Forschung liegt an der Schnittstelle zwischen Behavioral Finance und Asset Pricing. Sie untersucht, wie verhaltensbezogene und soziale Faktoren wie Aufmerksamkeit, Risikowahrnehmung und soziale Interaktion die finanziellen Entscheidungen privater und institutioneller Anleger beeinflussen.



In ihrem Job-Market-Paper „The Saliency Effect and Investor Behavior“ liefert sie direkte verhaltensökonomische Evidenz, die das individuelle Handelsverhalten mit dem marktweiten Saliency-Effekt ver-

knüpft. Dieser Effekt besagt, dass die Saliency einer Aktie negativ mit der erwarteten Rendite dieser Aktie zusammenhängt. Durch die Kombination von Transaktionsdaten, experimentellen Befunden und marktweiten Analysen auf Basis langfristiger US-Aktienmarktdaten zeigt sie, wie auffällige vergangene Renditen Investitionsentscheidungen und die Vorhersagbarkeit von Aktienrenditen dynamisch beeinflussen. Sie stellt fest, dass sich Privatanleger von auffälligen Aktienrenditen angezogen fühlen und dazu neigen, Aktien in beiden Extremen der Saliencyverteilung zu kaufen. Dieses Handelsmuster steht im Einklang mit der Aufmerksamkeits-hypothese, widerspricht jedoch theoretischen Vorhersagen, was darauf hindeutet, dass das Verhalten individueller Anleger den Saliency-Effekt nicht vollständig erklärt. Dennoch führt nur die Überbewertung von Aktien mit hoher Aufwärts-Saliency zu einer Fehlbewertung auf Marktebene. Zudem präsentiert sie experimentelle Evidenz, die diesen Mechanismus stützt: Teilnehmende investieren stärker in riskante Anlagen, nachdem sie aufwärts-saliente Ergebnisse im Vergleich zu weniger salienten Ergebnissen beobachtet haben. Ihre Arbeit trägt zur Literatur über Behavioral Finance und Asset Pricing bei, indem sie das Verständnis der Rolle selektiver Aufmerksamkeit auf Finanzmärkten erweitert.

Paper: Eroglu, B. (2025). The Saliency Effect and Investor Behavior.

https://drive.google.com/file/d/1_OBgJXsG-A4VpGBqBxzejPneor5TDdT/view?usp=drive_link

Persönliche Website: <https://sites.google.com/view/busraeroglu/home>



Chen Lin ist Doktorand am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Mannheim. Er ist ein empirischer Finanzökonom mit Forschungsinteressen in den Bereichen Index-Investitionen, Markt-Mikrostruktur, Investmentfonds und Kryptowährungen.



In seinem Job-Market-Paper untersucht er, ob Maßnahmen zur Einschränkung des Einsatzes von Computeralgorithmen an Finanzmärkten zu einem aggressiveren Handelsverhalten von Unternehmensinsidern führen können. Er testet diese Hypothese anhand des Tick-Size-Pilot-Programms, eines Feldexperiments der US-Börsenaufsicht SEC, das von Oktober 2016 bis Oktober 2018 durchgeführt wurde und nachweislich negative Effekte auf den algorithmischen Handel hatte. Er stellt fest, dass Käufe von Unternehmensinsidern während des Programms um etwa 30 % zunahm und dass dieser Effekt nach dessen Ende wieder verschwand. Die Profitabilität dieser Käufe war mindestens so hoch wie zuvor. Als Implikation rät er daher zur Zurückhaltung bei Einschränkungen des algorithmischen Handels in Finanzmärkten mit unzureichender Überwachung von Insiderhandel, um zu vermeiden, dass Informationsrenten verstärkt an Unternehmensinsider übertragen werden.

Paper: Lin, C. (2025). Algorithms Leave but Insiders Arrive: Evidence from the Tick Size Pilot? <https://papers.ssrn.com/abstract=5585651>

Persönliche Website: <https://sites.google.com/view/hectorlinchen/home>

**Die Finance Area wünscht Busra & Chen für die anstehende
„heiße Phase“ des Marktes alles Gute!**

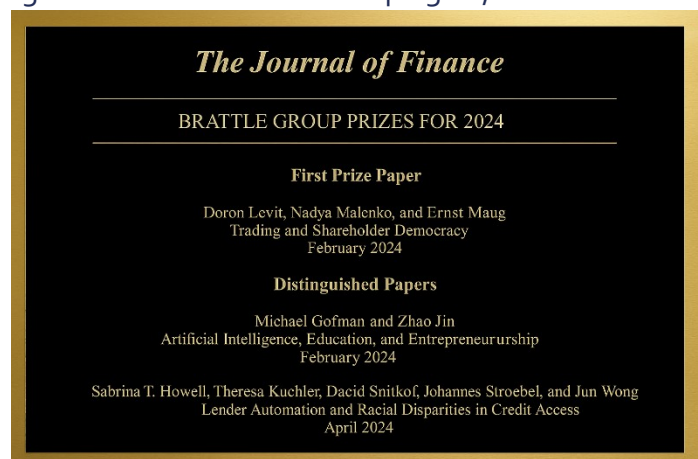
„BRATTLE GROUP FIRST PRIZE“ FÜR ERNST MAUG

Professor Ernst Maug, Ph.D., wurde mit dem Brattle Group Prize 2024 ausgezeichnet – einem der renommiertesten Forschungspreise im Bereich Corporate Finance. Gemeinsam mit seinen Co-Autor:innen Doron Levit und Nadya Malenko erhielt er den Ersten Preis für den Artikel „Trading and Shareholder Democracy“, der 2024 im Journal of Finance erschienen ist.



Die Brattle Group verleiht jährlich den Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Die Auswahl der prämierten Artikel erfolgt durch die Associate Editors des Journal of Finance unter allen im Vorjahr veröffentlichten Beiträgen. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Jahrestagung der American Finance Association im Januar statt und ist mit einem Preisgeld von 25.000 US-Dollar verbunden.

In ihrer Studie analysieren Levit, Malenko und Maug das Zusammenspiel von Aktienhandel und Aktionärsabstimmungen. Sie zeigen, dass der Handel die Zusammensetzung der Aktionärsbasis verändert und dadurch die Abstimmungsergebnisse beeinflusst. Dieses Zusammenspiel kann selbsterfüllende Erwartungen und mehrere Gleichgewichte hervorrufen. Ein zentrales Ergebnis ist, dass Aktienkurse nicht immer das Wohlergehen der Aktionäre widerspiegeln, da sich beide in entgegengesetzte Richtungen entwickeln können. Außerdem kann eine Reduktion von Handelsfraktionen das Wohlergehen verringern, da extremere Investoren mehr Stimmgewicht erhalten. Die Autoren zeigen zudem, dass die Delegation von Entscheidungen an den Vorstand kollektive Handlungsprobleme entschärfen kann, und untersuchen die Rolle von Indexfonds sowie sozial motivierten Präferenzen der Aktionäre.



Ihre Ansprechpartner:

PROF. ERNST MAUG, PH.D.

ernst.maug@uni-mannheim.de

KEYNOTE-VORTRÄGE VON PROF. DR. STEFAN RUENZI

Gender und Finanzmärkte im Fokus internationaler Keynote-Vorträge



Prof. Dr. Stefan Ruenzi hielt mehrere Keynote-Vorträge auf internationalen Fachkonferenzen. Auf der 20. International Conference on Finance and Banking (ICFB), die im Oktober 2025 an der Silesian University in Opava stattfand, eröffnete er die Konferenz mit dem Vortrag „Gender and Finance: On (the Missing) Women in Finance“. Darin thematisierte er die anhaltende Unterrepräsentation von Frauen in der Finanzwirtschaft und in der akademischen Forschung.

Auf Basis umfangreicher empirischer Evidenz diskutierte er zentrale Ursachen dieser Ungleichgewichte, darunter Karriereunterbrechungen, institutionelle Hürden sowie diskriminierende Mechanismen auf Arbeits- und Finanzmärkten, und hob die Bedeutung von Vorbildern und inklusiven akademischen Strukturen hervor.

Darüber hinaus war Prof. Dr. Ruenzi als eingeladener Keynote Speaker im Rahmen des World Finance & Banking Symposiums vertreten, das internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Forschung und Praxis zusammenbringt. Seine Keynote unterstrich erneut die internationale Sichtbarkeit der Mannheimer Finance-Forschung.

Ihr Ansprechpartner:

PROF. DR. STEFAN RUENZI

stefan.ruenzi@uni-mannheim.de



VON DER THEORIE ZUR PRAXIS: INTERVIEWS MIT UNSEREN MASTER-ABSOLVENT:INNEN



Foto: Privat

Das Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung ist eine Brücke zwischen Theorie und Praxis – und so interessiert es uns natürlich besonders, was die Absolvent:innen der Finance Area aus ihrem Studium mitgenommen haben und wie sie ihre Erfahrungen in der Wirtschaft beschreiben.

„Das Studium in Mannheim ist praxisrelevant und abwechslungsreich!“

Jakob Ludwig schloss den Master in Management mit dem Schwerpunkt „Finance“ ab.

Wieso haben Sie sich für den MMM an der Universität Mannheim entschieden?

Ich habe bereits meinen Bachelor an der Universität Mannheim absolviert und wusste daher, dass mich im Masterprogramm eine hervorragende Lehre erwartet. Besonders überzeugt haben mich die Internationalität des Programms und die hohe Flexibilität, sich den individuellen Interessen entsprechend spezialisieren zu können. Die Möglichkeit, Kurse aus verschiedenen Disziplinen zu kombinieren, ermöglicht, das Studium passgenau auf die eigenen Karriereziele und Interessen zuzuschneiden.

Warum haben Sie sich für das Schwerpunktfach „Finance“ entschieden?

Finance habe ich bereits im Bachelorstudium als meine Leidenschaft entdeckt. Mich faszinieren die analytische Tiefe und die Möglichkeit, komplexe ökonomische Fragestellungen quantitativ zu untersuchen. Gleichzeitig war es seit Ende meines Bachelorstudiums mein Ziel, im Bereich Corporate Finance zu arbeiten. Der Finance-Schwerpunkt im MMM bot mir die ideale Gelegenheit, diese Interessen weiter zu vertiefen und sowohl theoretische als auch praxisnahe Perspektiven kennenzulernen.

Wie würden Sie den MMM in 3 Worten beschreiben?

Praxisrelevant, abwechslungsreich und lehrreich



Wie weit hat Ihnen der MMM weitergeholfen?

Der MMM hat mich optimal auf meine berufliche Zukunft vorbereitet. Die Kombination aus Finance- und Accounting-Kursen schafft eine fundierte Basis für Positionen im Investment Banking, in der Strategieberatung oder im Konzernbereich. Besonders wertvoll war für mich die Vielzahl an Kursen mit Case Studies, die eine intensive praxisnahe Auseinandersetzung mit realen Unternehmenssituationen fördern.

Welche Erfahrungen aus dem Studium helfen Ihnen in Ihrem Arbeitsalltag am meisten?

Vor allem die enge Zusammenarbeit in internationalen Teams und die gemeinsame Lösung komplexer Aufgabenstellungen, wie sie in den Case Studies trainiert werden, bereiten ideal auf den Berufsalltag vor. Darüber hinaus haben mir viele Kursinhalte einen hohen praktischen Mehrwert gebracht. Gleichzeitig haben die hohen akademischen Standards im Studium mein analytisches Denken nachhaltig geprägt. Diese Kombination aus theoretischer Tiefe und praktischer Anwendung bildet eine hervorragende Grundlage für jede Tätigkeit im Finanzbereich.

Welche Empfehlungen würden Sie Studierenden aus heutiger Perspektive mit auf den Weg geben wollen?

Wählen Sie Kurse, die Sie wirklich interessieren, und scheuen Sie sich nicht interdisziplinäre Themen zu belegen. Die Vielfalt des MMM ist einzigartig und ermöglicht, individuelle Schwerpunkte zu setzen und gleichzeitig praxisrelevante Kompetenzen zu entwickeln. Besonders wertvoll ist es zudem, frühzeitig praktische Erfahrungen durch Praktika oder studentische Initiativen zu sammeln, da sich theoretisches Wissen so ideal mit realen Einblicken in die Unternehmenspraxis verbinden lässt. Ebenso wichtig ist es, sich auf das zu konzentrieren, was einen persönlich wirklich interessiert und wichtig ist, statt sich zu sehr mit anderen zu vergleichen.

Was war das Highlight in Ihrem Studium?

Definitiv die Schneckenhofpartys mit meinen Freunden. Sie waren jedes Mal aufs Neue etwas Besonderes und haben den oft intensiven Studientag perfekt ausgeglichen.

Vielen Dank für das Gespräch! (Interview geführt von Bastian Koch)

ABSTRACT DER MASTERARBEIT:

ZALANDO SE TO ACQUIRE ABOUT YOU HOLDING SE

Jakob Ludwig, 2025

Im Dezember 2024 kündigte Zalando die vollständige Übernahme des Online-Modehändlers About You zu einem Angebotspreis von EUR 6,5 je Aktie an, was einer Prämie von 107 % auf den volumengewichteten Drei-Monats-Durchschnittskurs entspricht. Ziel dieser Arbeit ist die Bewertung der Fairness des Angebotspreises. Hierzu wird der Stand-Alone-Wert von About You mittels einer DCF-APV-Bewertung sowie eines Multiplikatorverfahrens ermittelt. Die DCF-APV-Analyse ergibt einen fairen Wert von EUR 3,8 je Aktie, während die Multiplikatorbewertung eine Bandbreite von EUR 7,5 bis 8,1 je Aktie aufweist. Zusätzlich werden erwartete EBIT-Synergien von rund EUR 100 Mio. p.a. berücksichtigt, die jedoch nicht ausreichen, um die Differenz zwischen Angebotspreis und fairem Stand-Alone-Wert vollständig zu erklären. Eine Event-Study zeigt signifikant positive abnormale Renditen für About You, jedoch keine Marktreaktion für Zalando.



DAS GAP YEAR IN FINANCE

Im nächsten Jahr können Finance-Studierende sich wieder für ein Gap-Year mit Finance-Fokus bewerben.

Für Studierende ist der Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium ein idealer Zeitpunkt, praktische Erfahrungen zu sammeln und sich beruflich zu orientieren. Deshalb wurde ab 2022 ein strukturiertes und den individuellen Bedürfnissen angepasstes Gap Year in Finance angeboten. Im Rahmen des Gap Years wird es unseren Studierenden ermöglicht, drei jeweils viermonatige Praktika zu absolvieren. Die Praktikastationen reichen von klassischen Finance-Abteilungen über Corporate Governance bis hin zu M&A oder Asset Management. Praktikant:innen treffen dabei in ihrem Gebiet auf hochrangige Vertreter der kooperierenden Partnerunternehmen. Begleitet wird das Gap Year von einem abwechslungsreichen akademischen Programm, das an der Universität Mannheim stattfindet und das einen immensen Mehrwert für die persönliche Entwicklung der Teilnehmer schafft. Kurzum, wir bieten den Teilnehmer:innen des Gap Years in Finance eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich nach Abschluss ihres Bachelor-Studiums sowohl beruflich als auch akademisch weiterzubilden und sich dabei professionell begleiten zu lassen!

Zu den Partnerunternehmen des Gap Year im Bereich Finance zählen:



Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.bwl.uni-mannheim.de/gap-year/finance/>

Am 29. Januar 2026 bietet die Area eine Infosession zum Gap Year 2026/2027 an. Anmeldungen erfolgen hier: <https://www.bwl.uni-mannheim.de/anmeldung-gap-year/#c105442>.

Ihre Ansprechpartnerin:

SARAH KEMPE

kempe@mannheim-business-school.com

RANKING DER UNIVERSITÄT MANNHEIM

Finance-Area der Universität Mannheim belegt Spitzenplätze in aktuellen Rankings

Im aktuellen „QS World University Ranking by Subject 2025“ erreicht die Universität Mannheim in der Kategorie „Social Sciences and Management“ weltweit Rang 91 und verbessert sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 45 Plätze. Deutschland-weit schneidet sie in dieser Kategorie als zweitbeste Universität ab.

Besonders stark ist die Universität in den Wirtschafts-wissenschaften vertreten: Sie belegt deutschland-weit erneut Platz 1 im Teil-bereich „Accounting and Finance“, Rang 2 in „Business and Management Studies“ sowie Platz 3 in „Economics and Econometrics“. Damit bleibt sie die bestbewertete deutsche Universität in diesem Fach-bereich. Auch in weiteren Disziplinen ist die Universität Mannheim im nationalen Vergleich sehr gut platziert: In Politik-wissenschaft und Psychologie (letztere zählt zur Kategorie „Life Sciences“) erreicht sie einen geteilten vierten Platz, in Soziologie einen geteilten fünften Platz. Auch in Statistik sowie Medien- und Kommunikations-wissenschaften gehört sie zu den zehn besten deutschen Universitäten.

Das „QS World University Ranking by Subject“ erscheint jährlich und vergleicht über 1.500 Hochschulen weltweit. Bewertet werden die Forschungs-reputation, internationale Forschungs-kooperationen, Publikations- und Zitations-zahlen sowie das Ansehen der Absolvent:innen bei Arbeitgeber:innen.

Das ausführliche Ranking finden Sie unter: <https://www.topuniversities.com/subject-rankings>

Ihre Ansprechpartnerin:

DR. MAARTJE KOSCHORRECK

koschorreck@uni-mannheim.de



RÜCKBLICK: IUK-KONFERENZ 2025

Am 15. Januar 2025 veranstaltete das Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung (IUK) die Konferenz „KI im Finanzwesen“ an der Universität Mannheim. Über 100 Teilnehmer:innen, darunter führende Wissenschaftler:innen, Branchenexpert:innen und Studierende, kamen im Fuchs-Petrolub-Hörsaal zusammen, um das transformative Potenzial künstlicher Intelligenz im Finanzsektor zu erkunden.



Foto: IUK e.V.

Joachim Lutz, Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, eröffnete die Veranstaltung und betonte die entscheidende Rolle der KI als Treiber von Innovation und Chancen im Finanzbereich. Die erste Session präsentierte aktuelle Forschungsarbeiten von IUK-Wissenschaftler:innen. Prof. Dr. Alexandra Niessen-Ruenzi untersuchte die Auswirkungen von KI-generierten Fundraising-Kampagnen auf Vertrauen und Spendenbereitschaft, während Yufang Sun die sich wandelnde Unternehmenskultur im Zuge KI-getriebener Transformationen analysierte. Dr. Thomas Johann erörterte die Folgen eines Verbots von Dark Pools für den Handel, und Prof. Dr. Stefan Ruenzi gab Einblicke in das Anlegerverhalten mithilfe künstlicher Intelligenz.

Joanne Hannaford, CIO und CPO der Corporate Bank der Deutschen Bank, hielt die Keynote-Rede. Sie teilte ihre Perspektiven zu den Chancen und Herausforderungen, die KI für Finanzinstitute mit sich bringt, insbesondere hinsichtlich der Optimierung von Prozessen, der Verbesserung der Entscheidungsfindung und der Wertschöpfung für Kunden.

Moderiert von Prof. Dr. Oliver Spalt, diskutierten Joanne Hannaford (Deutsche Bank), Dr. Philipp Baecker (Bain & Company), Dr. Stephan Kessler (Morgan Stanley) und Anatoly Nigmatulin (N26) über die neuesten Trends in der KI-Anwendung, ethische Fragestellungen im Finanzwesen und Strategien zur Förderung von Innovationen bei gleichzeitiger Risikominimierung.



Foto: IUK e.V.

Die Konferenz endete mit einer Networking-Session, die den Teilnehmern die Möglichkeit bot, sich direkt mit Experten und Gleichgesinnten auszutauschen. Eine zentrale Erkenntnis für die Studierenden war die Bedeutung einer offenen Haltung gegenüber KI. Die Technologie bietet eine Fülle von

Möglichkeiten, und ihre Nutzung ist essenziell, um in einer sich wandelnden Branche wettbewerbsfähig zu bleiben.

Wir danken allen Rednern, Teilnehmern und Organisatoren, die die Konferenz zu einer inspirierenden und erkenntnisreichen Veranstaltung gemacht haben. Wir freuen uns darauf, den Dialog auf der nächsten Konferenz fortzusetzen!



Foto: IUK e.V.

Ihr Ansprechpartner:

PROF. DR. OLIVER SPALT

spalt@uni-mannheim.de

GEMEINSAMER WORKSHOP DES IUUKS UND DER JURISTISCHEN FAKULTÄT IN 2026 ZU PRIVATE CREDIT

Am 27. Januar 2026 laden das IUUK sowie die Juristische Fakultät der Universität Mannheim zum Workshop „Private Credit“ ein. Die ganztägige Veranstaltung findet im Fuchs-Petrolub-Hörsaal statt und bietet eine umfassende interdisziplinäre Perspektive auf aktuelle Entwicklungen im Bereich Private Credit.

Das Programm umfasst mehrere hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen zu zentralen Themen wie Vertragsgestaltung, aktuellen Markttrends, Corporate Governance, Krisenbewältigung, aufsichtsrechtlichen Herausforderungen sowie Investorenbeziehungen. Vertreter:innen führender Wirtschaftskanzleien, Aufsichtsbehörden, Investmentgesellschaften und institutioneller Investoren geben Einblicke aus Forschung und Praxis. Ergänzend dazu bietet die Veranstaltung vielfältige Möglichkeiten zum Austausch und Netzwerken zwischen Wissenschaft, Praxis und Studierenden.

Ihr Ansprechpartner:

BASTIAN KOCH

bastian.koch@uni-mannheim.de



WORKSHOP MIT MORGAN STANLEY 2025

Am 30. September 2025 fand der Morgan Stanley & IUUK Workshop an der Universität Mannheim statt. Die exklusive Veranstaltung richtete sich an Studierende, die eine Karriere im Finanzbereich anstreben, und bot ihnen die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die Arbeitswelt eines der führenden globalen Finanzinstitute zu gewinnen.

Im Rahmen des Workshops erhielten die Teilnehmenden zunächst einen divisionalen Überblick über die Bereiche Investment Banking sowie Sales & Trading, präsentiert von Mitarbeitenden aus den jeweiligen Teams. Anschließend arbeiteten die Studierenden an einer interaktiven Fallstudie, die ihnen ermöglichte, typische Aufgabenstellungen aus dem Arbeitsalltag bei Morgan Stanley praktisch nachzuvollziehen. Darüber hinaus erhielten sie wertvolle Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlprozess und konkrete Ratschläge, wie sie sich erfolgreich auf eine Karriere im Finanzsektor vorbereiten können.

Ein besonderes Highlight war die Networking-Session, bei der die Teilnehmenden in persönlicher Atmosphäre mit Vertreterinnen und Vertretern aus Investment Banking und Sales & Trading ins Gespräch kommen konnten. Die Veranstaltung bot damit eine ideale Plattform, um erste Kontakte zu einem der bedeutendsten Akteure der internationalen Finanzwelt zu knüpfen und individuelle Einblicke in Karrierewege und Unternehmenskultur zu gewinnen.

Ihr Ansprechpartner:

BASTIAN KOCH

bastian.koch@uni-mannheim.de



WORKSHOP MIT FLEX CAPITAL 2025

Am 15. Mai 2025 fand an der Universität Mannheim im Rahmen des Kurses FIN640 ein exklusiver Gastvortrag von FLEX Capital, einem auf den Mid-Market spezialisierten Private-Equity-Investor, statt. Die Veranstaltung richtete sich an Studierende, die ein vertieftes Verständnis für Leveraged Buyouts (LBOs) und die praktische Arbeit im Private-Equity-Sektor gewinnen möchten.

Die Referenten Peter Waleczek (Managing Partner) und Rebecca Rodenbücher (Investment Manager) – beide Alumni der Universität Mannheim – gewährten spannende Einblicke in das Thema „Structuring Leveraged Buyouts: A Mid-Market PE Perspective“. Im Mittelpunkt standen Best Practices bei der Strukturierung von LBO-Transaktionen, typische Herausforderungen in der Deal-Umsetzung sowie reale Erfahrungsberichte aus dem Investitionsalltag von FLEX Capital.

Die Teilnehmenden erhielten nicht nur einen praxisnahen Überblick über wesentliche Erfolgsfaktoren im Private-Equity-Geschäft, sondern auch wertvolle Hinweise zu Karrierewegen im Bereich Private Equity und darüber hinaus. Zudem bot die Veranstaltung die Gelegenheit, mit den Referierenden ins Gespräch zu kommen und individuelle Fragen rund um LBO-Strategien, Einstiegsmöglichkeiten und persönliche Karriereerfahrungen zu stellen.

Der Gastvortrag stellte damit eine hervorragende Möglichkeit dar, theoretische Kursinhalte mit realen Anwendungsbeispielen zu verknüpfen und gleichzeitig Einblicke in die Arbeit eines dynamischen Private-Equity-Investors zu erhalten.

Ihr Ansprechpartner:

BASTIAN KOCH

bastian.koch@uni-mannheim.de





Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung
e.V.

L 9, 1-2
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2025

AKTUELLE FORSCHUNG AM IUK



Alle aktuellen Forschungspapiere unserer Wissenschaftler:innen finden Sie auf der Homepage des IUK.

<http://www.iuk-mannheim.de>

Wir stellen Ihnen dort in der Reihe „Forschungspapiere“ jeweils unsere aktuellen Studien und Forschungsbereiche vor und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.



RECHTLICHE BESCHRÄNKUNGEN UND IHRE FOLGEN: WIE TREUHÄNDERISCHE PFLICHTEN PORTFOLIOS UND AKTIENPREISE IN DEN USA BEEINFLUSSEN

In unserem Forschungsprojekt untersuchen wir, wie stark rechtliche Rahmenbedingungen die Anlageentscheidungen von institutionellen Investoren beeinflussen und welche Folgen dies für die Preisbildung an den Kapitalmärkten hat. Die Studie nutzt dafür die schrittweise Einführung des Uniform Prudent Investor Act (UPIA) zwischen 1985 und 2006. Diese Reform ersetzte die zuvor geltende Regel, nach der Treuhänder die „Sicherheit“ (der verwendete Begriff im US-Amerikanischen Recht ist „prudence“) jedes einzelnen Wertpapiers nachweisen mussten, durch eine moderne Definition der Sorgfaltspflicht, die auf der Betrachtung des Gesamtportfolios beruht. Damit erhielten Treuhandverwalter erstmals die Freiheit, auch in risikoreichere oder zuvor als „weniger sicher“ eingestufte Wertpapiere zu investieren, solange das Gesamtportfolio insgesamt als sicher bewertet werden konnte.

Vor der Einführung des UPIA weisen die Portfolios von Treuhandvermögen deutliche systematische Verzerrungen auf: Die betreffenden Institutionen investieren überproportional in Aktien, die nach gängigen rechtlichen Kriterien als „sicher“ gelten, etwa solche mit höherer Dividendenrendite, höherer Profitabilität, geringerer Kursschwankung oder längerer Börsenhistorie. Diese regulatorisch bedingten Verschiebungen führen dazu, dass Treuhandportfolios im Durchschnitt weniger breit gestreut sind, als es aus finanzwissenschaftlicher Sicht wünschenswert wäre. Nach der Reform zeigt sich ein klar verändertes Anlageverhalten: Treuhänder lösen sich von den zuvor dominierenden sicherheitsorientierten Präferenzen und investieren verstärkt in Wertpapiere, die unter dem alten Regime als potenziell unzulässig angesehen wurden. Dadurch nähern sich ihre Portfolios stärker denen anderer institutioneller Anleger an, die schon zuvor der modernen Theorie der Portfolioauswahl folgten.

Diese Anpassungen zeigen grundlegende Veränderungen in der Zusammensetzung und der Risikostruktur der Portfolios. Unsere Ergebnisse zeigen, dass die jährlichen Renditen der Treuhandportfolios nach Einführung des UPIA um etwa zwei Prozentpunkte steigen, während gleichzeitig die Kursschwankungen um rund 1,8 Prozentpunkte zurückgehen. Für Anleger bedeutet dies eine spürbare Zunahme des sicherheitsäquivalenten Ertrags und zeigt, dass das vorherige Regelwerk erhebliche Effizienzverluste verursachte. Besonders bemerkenswert ist, dass gerade jene Gruppe, die durch die frühere Regel geschützt werden sollte – die Begünstigten der Treuhandvermögen – durch diese veralteten Beschränkungen letztlich schlechter gestellt wurde: Sie erhielten risikoreichere und zugleich weniger renditestarke Portfolios, als es ohne diese gesetzlichen Vorgaben möglich gewesen wäre. Die UPIA-Reform korrigierte diese Verzerrungen auf eine Weise, die sowohl aus Sicht der Anleger als auch aus wissenschaftlicher Perspektive sinnvoll war.



Neben den Effekten auf die Portfolioqualität untersucht unsere Studie auch, wie regulatorisch ausgelöste Veränderungen der Nachfrage die Preise einzelner Aktien beeinflussen. Die Ergebnisse zeigen, dass Aktien, die Treuhandverwalter vor der Reform besonders stark übergewichtet hatten, nach Einführung des UPIA im Wert fallen, während jene Aktien, die infolge der Reform verstärkt gekauft werden, im Preis steigen. Ein theoretisch konstruiertes Vergleichsportfolio, das diese Umschichtungen abbildet, erzielt in den zwölf Monaten nach der Reform einen Überschussertrag von 0,45 Prozent pro Monat, also etwa 5,4 Prozent pro Jahr. Dies liefert deutliche Hinweise auf die zunehmende Erkenntnis in der Forschung, dass Aktienmärkte nicht vollkommen elastisch reagieren: Veränderungen der Nachfrage institutioneller Anleger können somit dauerhafte Preisverschiebungen verursachen.

Insgesamt dokumentiert unsere Studie, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen direkt in das Marktgeschehen eingreifen können und über veränderte Anlageentscheidungen großer institutioneller Investoren sogar die Preisbildung und Risikoprämien am Kapitalmarkt beeinflussen. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Regulierung nicht nur das Verhalten einzelner Marktteilnehmer prägt, sondern über aggregierte Nachfrageeffekte auch gesamtwirtschaftliche Konsequenzen für die Finanzmärkte hat. Damit leistet unsere Studie einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Zusammenspiels zwischen Recht, institutionellem Verhalten und Finanzmarktökonomie.

Paper: Cassella, S., Rizzo, E., Spalt, O. und Zimmerer, L. (2025). Constrained by law: The impact of fiduciary duties on portfolios and prices in US equity markets. *Journal of Financial Economics* (forthcoming).

Ihre Ansprechpartner:innen:

PROF. DR. OLIVER SPALT

spalt@uni-mannheim.de

DR. LEAH ZIMMERER

leah.zimmerer@uni-mannheim.de



FORSCHUNGSFÖRDERUNG ZU QUANTENRISIKEN DIGITALER FINANZSYSTEME

Dr. Stefan Scharnowski erhält Förderung der DZ BANK Stiftung für ein Projekt zu Quantencomputing, Blockchains und digitalen Assets

Dr. Stefan Scharnowski (Finance Area) hat eine Forschungsförderung der DZ BANK Stiftung für ein Projekt zum Thema „Quantencomputing, Blockchains und digitale Assets: Risiken und Entwicklungen“ erhalten. Das Projekt befasst sich mit der Frage, wie Fortschritte im Bereich des Quantencomputings die Sicherheit und Funktionsfähigkeit blockchainbasierter Finanzsysteme beeinflussen können.

Blockchain-Technologien bilden die Grundlage zahlreicher digitaler Vermögenswerte und Anwendungen, etwa im Zahlungsverkehr, in der Tokenisierung oder in dezentralen Finanzmärkten. Ihre Sicherheit beruht wesentlich auf kryptographischen Verfahren, die gegenüber klassischen Computern als robust gelten. Neue Entwicklungen im Quantencomputing stellen diese Annahmen jedoch zunehmend infrage und rücken bislang wenig beachtete technologische Risiken in den Fokus von Finanzmärkten und Regulierung.

Das Projekt kombiniert eine systematische Analyse der technologischen Entwicklungen im Bereich quantenresistenter Blockchains mit einer empirischen Auswertung granularer Blockchain-Daten. In einem ersten Schritt werden verschiedene Blockchain-Protokolle hinsichtlich ihrer Ansätze zur Abwehr quantentechnologischer Risiken vergleichend untersucht. Darauf aufbauend wird analysiert, in welchem Umfang bestehende digitale Vermögenswerte potenziell verwundbar sind und welche Strukturen auf der Blockchain besonders betroffen sein könnten.

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, diese Risiken aus finanzwirtschaftlicher Perspektive besser einzuordnen und eine fundierte Grundlage für den Umgang mit technologischen Unsicherheiten digitaler Finanzinfrastrukturen zu schaffen. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, das Verständnis für die langfristige Stabilität und Resilienz blockchainbasierter Finanzsysteme zu vertiefen und Orientierung für Akteure aus Wissenschaft, Finanzpraxis und Regulierung zu bieten.

Ihr Ansprechpartner:

DR. STEFAN SCHARNOWSKI

scharnowski@uni-mannheim.de



DAS FINANCE FORSCHUNGSSEMINAR 2025 - AUSTAUSCH MIT INTERNATIONALEN SPITZENFORSCHER:INNEN

Im Finance Forschungsseminar finden typischerweise im wöchentlichen Turnus, Vorträge hochkarätiger externer Forscher:innen von internationalen Universitäten zu verschiedenen Themen aus dem Gebiet der Finanzierungslehre statt. Es ist uns dabei erneut gelungen, renommierte Sprecher:innen zu allen relevanten Teilbereichen unseres Faches für einen Vortrag zu gewinnen (u.a. mit Forscher:innen der New York University, der UC Berkeley, der University of Hong Kong, der Harvard Business School und vieler weiterer führender Universitäten in unserem Bereich).

Alle Referierenden standen zudem auch abseits des Seminars für Einzelgespräche mit den Mannheimer Professor:innen sowie den Nachwuchswissenschaftler:innen zur Verfügung. Dies ist für die Forschenden in unserer Area eine sehr wertvolle Möglichkeit, internationale Kontakte mit Spitzenforschenden zu knüpfen und zu pflegen und in der Forschung am Puls der Zeit zu bleiben.

Auch in diesem Jahr wurde das Finance Forschungsseminar wieder von der Wilhelm-Müller-Stiftung gefördert, die damit einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der Spitzenforschung an der Universität Mannheim geleistet hat. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Stiftung bedanken.

Ihr Ansprechpartner:

PROF. DR. STEFAN RUENZI

ruenzi@bwl.uni-mannheim.de



FINANCE FORSCHUNGSSEMINAR 2025

FSS 2025			
10.02.2025	Franz Hinzen	Tuck School of Business	<i>Nonbank Market Power in Leveraged Lending</i>
17.02.2025	Michael Ungeheuer	Aalto University	<i>A Cognitive Foundation for Perceiving Uncertainty</i>
24.02.2025	Sebastian Hillenbrand	Harvard Business School	<i>postponed</i>
10.03.2025	Winston Dou	The Wharton School, University of Pennsylvania	<i>AI-powered Trading, Algorithmic Collusion, and Price Efficiency</i>
17.03.2025	Denis Sosyura	Arizona State University	<i>Remotely Productive: The Efficacy of Remote Work for Executives</i>
19.03.2025	Lubomir Litov	University of Oklahoma	<i>The Impact of Policy Uncertainty on Entrepreneurial Experimentation</i>
24.03.2025	Arpit Gupta	New York University	<i>Property Taxes and Housing Allocation Under Financial Constraints</i>
31.03.2025	Söhnke Bartram	The University of Warwick	<i>Monetary Policy Predicts Currency Movements</i>
07.04.2025	Kunal Sachdeva	University of Michigan	<i>Opening the Brown Box: Production Responses to Environmental Regulation</i>
28.04.2025	Ran Duchin	Boston College	<i>postponed</i>
05.05.2025	Yiming Ma	Columbia Business School	<i>postponed</i>
12.05.2025	Emil Verner	MIT Sloan School of Management	<i>postponed</i>
26.05.2025	Roni Michaely	The University of Hong Kong	<i>postponed</i>



HWS 2025

08.09.2025	Magdalena Rola-Janicka	Imperial College London	<i>Voting on Public Goods: Citizens vs Shareholders</i>
22.09.2025	Anastassia Fedyk	UC Berkeley	<i>AI and Perception Biases in Investments: An Experimental Study</i>
06.10.2025	Jean-Eduard Colliard	HEC Paris	<i>Artificial Intelligence and the Rents of Finance Workers</i>
13.10.2025	Francesco Sannino	Frankfurt School of Finance and Management	<i>Committing to Trade: A Theory of Intermediation</i>
20.10.2025	Sebastian Hillenbrand	Harvard Business School	<i>Venture Capital as Portfolios of Compound Options</i>
03.11.2025	Matti Keloharju	Aalto University	<i>Reassessing the Portfolio-Driven Disposition Effect</i>
10.11.2025	Roni Michaely	The University of Hong Kong	<i>Value, Values, and Opportunities in Corporate Environmental Practices</i>
17.11.2025	Elena Pikulina	University of British Columbia	<i>Biased Promotions</i>
24.11.2025	Simon Gervais	Duke University	<i>Ethics and Trust in the Market for Financial Advisors</i>
01.12.2025	Thomas Geelen	Pennsylvania State University	<i>Succession</i>

Die Details zu den Veranstaltungen finden Sie jeweils auf unserer Homepage: <http://iuk-mannheim.de/Veranstaltungen/>.

Die Seminarreihe in Finance wird gefördert von der Wilhelm-Müller-Stiftung

Wilhelm Müller
Foundation



GASTVORTRÄGE 2025

Auch 2025 konnten wir zahlreiche Gäste aus der Praxis an unserer Finance Area willkommen heißen. Insbesondere unsere MMM (Mannheim Master of Management) -Studierenden kamen in den Genuss vielfältiger Einblicke aus Industrie, Politik und Beratung.

Hier einige Erfahrungsberichte:

Dr. Stephan Kessler, Morgan Stanley

Gastvortrag in der Vorlesung International Asset Management

Vortrag zu Factor Models-From Theory to Practice

Dr. Harald Lohre, Robeco

Gastvortrag in der Vorlesung International Asset Management

Vortrag zu 3d investing: Jointly optimizing returns, risk, and sustainability

Dr. Laura Bundle und Dr. Pia Lünstroth, Mercer | hkp///group

Gastvortrag in der Vorlesung Corporate Governance

Im Rahmen der Vorlesung Corporate Governance hielten Dr. Laura Bundle und Dr. Pia Lünstroth einen Gastvortrag zu Corporate Governance & Management Board Compensation. Der Vortrag vermittelte Einblicke in regulatorische Anforderungen, Market Practice sowie die Rolle des Aufsichtsrats bei der Ausgestaltung performance-orientierter Vergütungssysteme. Zudem wurden Investor- und Proxy-Advisor-Erwartungen sowie aktuelle Entwicklungen, etwa die Integration von ESG-Zielen, thematisiert.

Florian Schuhbauer, Active Ownership Capital

Gastvortrag in der Vorlesung Corporate Governance

Im Rahmen der Vorlesung Corporate Governance (FIN630) hielt Florian Schuhbauer, Co-CIO und Founding Partner von Active Ownership Capital, einen Gastvortrag zum Thema Shareholder Activism. Der Vortrag vermittelte Einblicke in den Active-Ownership-Ansatz, insbesondere wie Minderheitsbeteiligungen genutzt werden, um durch Governance-, strategische und operative Maßnahmen langfristige Wertsteigerung in börsennotierten Unternehmen zu erzielen.

Dr. Philipp Marquardt, Europäische Zentralbank und Dr. Sebastian Herzog, Credit Suisse

Gastvortrag in der Vorlesung Topics in Financial Regulation

Dr. Philipp Marquardt und Dr. Sebastian Herzog diskutierten die aktuelle Finanzregulierung aus der Perspektive von Aufsichtsbehörden und Bankenmanagement. Zuerst standen die Fragen im Fokus: Was sind die Ursachen für das Risiko in Bankensystemen? Warum unterliegen Banken und Finanzmärkte Regulierungen? Wie ist die Bankenregulierung in der EU gestaltet? Es folgte eine umfassende



Bewertung der Auswirkungen der Bankenregulierung auf das Asset Liability Management einer Universalbank, insbesondere im Hinblick auf Risiko- und Liquiditätsmanagement sowie Kapital- und Finanzierungsstrategie. Abschließend griffen die Studierenden die Perspektiven von Aufsichtsbehörden und Bankenmanagement in einer Fallstudie auf und präsentierten ihre Ergebnisse.

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, MLP AG

Gastvortrag in der Vorlesung „A CEO Perspective on ESG“

ESG ist einer der wichtigsten Trends in der Finanzbranche und repräsentiert einen grundlegenden Wandel in der Art und Weise, wie Anleger und Finanzinstitute Entscheidungen treffen. An zwei Tagen gab Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender von MLP, Einblicke in den Alltag eines Vorstandsvorsitzenden, die komplexen Herausforderungen, die bewältigt werden müssen und die Umsetzung der ESG-Transformation durch MLP. Im Fokus stand dabei insbesondere die Bedeutung von ESG im Hinblick auf regulatorische Anforderungen, Firmenbewertungen und die langfristige Unternehmensstrategie.

Dr. Martin Neisen, PwC

Gastvortrag in der Vorlesung Financial Institutions 1

Dr. Martin Neisen von PwC hat einen Gastvortrag über aktuelle regulatorische und aufsichtsrechtliche Entwicklungen im europäischen Bankwesen gehalten. Die Präsentation behandelte die aufsichtsrechtlichen Prioritäten der EZB für 2025-2027, einschließlich der Integration geopolitischer Risiken, Mängel im Kreditrisikomanagement aus IRB-Prüfungen sowie Herausforderungen bei der Umsetzung von CRR III/CRD VI. Dieser Vortrag bot den Studierenden wertvolle Einblicke in die praktische Seite der Finanzregulierung und des Risikomanagements, lieferte aktuelle Informationen zu gegenwärtigen Aufsichtspraktiken und verband theoretische Kursinhalte mit realen regulatorischen Entwicklungen.

Heiko Mussmann, Bayer AG

Gastvortrag in der Vorlesung Finanzwirtschaft

Im Rahmen seines Gastvortrags gab Heiko Mussmann, langjähriger CFO und Finanzmanager in internationalen Einheiten der Bayer AG, den Studierenden einen tiefen Einblick in die Steuerung globaler Unternehmen. Er erläuterte die Besonderheiten von Konzernstrukturen mit rechtlich selbstständigen Einheiten, die Herausforderungen unterschiedlicher lokaler und konsolidierter Abschlüsse sowie die Rolle von Transferpreisen und internen Finanzierungsstrukturen. Anhand praxisnaher Beispiele aus Lateinamerika und Europa zeigte er, wie Wechselkursrisiken, Zahlungsziele und regulatorische Unterschiede die Finanzsteuerung im internationalen Umfeld beeinflussen. Sein Vortrag bot den Studierenden einen wertvollen Einblick in operative Finanzpraxis, Risikomanagement und die Bedeutung von ESG-Aspekten in modernen Unternehmensstrategien.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vortragenden und freuen uns weiterhin auf einen regen Dialog mit unseren Partnerfirmen und Experten aus der Praxis.



PUBLIKATIONEN 2025

Alessie, R., **Bucher-Koenen, T.**, Lusardi, A., & van Rooij, M. (2025). Fearless woman: Financial literacy, confidence, and stock market participation. *Management Science*.

Bucher-Koenen, T., Hackethal, A., Koenen, J., & Laudenbach, C. (2025). Gender differences in financial advice. *American Economic Review*.

Cassella, S., Rizzo, E., **Spalt, O.**, & **Zimmerer, L.** (2025). Constrained by law: The impact of fiduciary duties on portfolios and prices in U.S. equity markets. *Journal of Financial Economics*.

Garcia-Gomez, P., **Maug, E.**, & Obernberger, S. (2025). Private equity buyouts and employee health. *Management Science*.

Germann, M., **Mertes, L.**, **Weber, M.**, & Loos, B. (2025). Trust and delegated investing: A money doctors experiment. *Review of Finance*.

Hillert, A., **Niessen-Ruenzi, A.**, & **Ruenzi, S.** (2025). Mutual fund shareholder letters: Flows, performance, and managerial behavior. *Management Science*.

Hoechle, D., **Ruenzi, S.**, & Schmid, M. (2025). Financial advice and retirement savings. *Review of Finance*.

Jahanshahloo, H., & **Scharnowski, S.** (2025). The economics of liquid staking derivatives: Basis determinants and price discovery. *Journal of Futures Markets*.

Johnson, W., & **Scharnowski, S.** (2025). Price discovery through wrapped tokens. *Economics Letters*.

Levit, D., Malenko, N., & **Maug, E.** (2025). The voting premium. *The Journal of Finance*.

Maug, E. (2025). Financing human capital: A survey and synthesis. *Foundations and Trends in Finance*.

Müller-Dethard, J., Reinhardt, N., & **Weber, M.** (2025). Reinvesting or consuming dividends: Account structure matters. *Review of Finance*.

Niessen-Ruenzi, A., & von Werder, A. (2025). Corporate Governance Report 2025: Akzeptanz und Anwendung des aktuellen Kodex (Teil I und II). *Der Betrieb*.

Rehbein, O., & **Rother, S.** (2025). Social connectedness in bank lending. *The Review of Financial Studies*.

Ruenzi, S., & **Niessen-Ruenzi, A.** (2025). Where are the fearless girls? On the (missing) women in the asset management industry. *Revue d'économie financière*.

Ungeheuer, M., & **Weber, M.** (2025). So what do we learn from Li and Wang? *Critical Finance Review*.

González-Torres Fernández, G., Parker, M. und **Usman, S.** (2025). Going NUTS: The regional impact of extreme climate events over the medium term. *European Economic Review*.



PRÄSENTATIONEN AUF KONFERENZEN 2025

17th Nordic Conference in Behavioral and Experimental Economics, Stavanger — Crowd Wisdom in Financial Advice: The Influence of Group Size and Age on Retail Investors (Monika Burckhardt)

31st Annual MFS Conference, Crete — Machine Learning Mutual Fund Flows (Stefan Ruenzi)

31st Annual Meeting of the German Finance Association, Hagen — Hidden Liquidity: Evidence from the Introduction of Iceberg Orders (Stefan Scharnowski)

31st Annual Meeting of the German Finance Association, Hagen — Export Carbon Emissions? Evidence from Space (Stefan Ruenzi)

31st Annual Meeting of the German Finance Association, Hagen — Counterfactual Thinking among Retail Investors (Lukas Mertes)

31st Annual Meeting of the German Finance Association, Hagen — Tech Openness: Corporate Culture in Times of AI Transformation (Sabrina Yufang Sun)

31st Annual Meeting of the German Finance Association, Hagen — Algorithms Leave but Insiders Arrive: Evidence from the Tick Size Pilot Program (Chen Lin)

31st Annual Meeting of the German Finance Association, Hagen — Roy Sorting: Climate and Status Quo Strategies (Thomas Cauthorn)

9th HEC Paris Finance PhD Workshop, Paris — Judged by the Company You Acquire (Minrui Gong)

9th HEC Paris Finance PhD Workshop, Paris — Time-Varying Salience Effect (Busra Eroğlu)

Aarhus Workshop on Strategic Interaction in Corporate Finance, Aarhus — Nature-Related Risks in Syndicated Lending (Jiri Třešl)

AFA Annual Meeting 2025, San Francisco — Short-Termist Carbon Emissions (Kai Mäckle)

AFA Annual Meeting 2025, San Francisco — The Motherhood Penalty in the Mutual Fund Industry (Larissa Ginzinger)

AFA Annual Meeting 2025, San Francisco — Information Partitioning, Learning, and Beliefs (Lukas Mertes)

American Economic Association Meetings, San Francisco — Nature-Related Risks in Syndicated Lending (Jiri Třešl)

Annual Meeting of the French Finance Association – PhD Workshop 2025 — The Salience Effect and Investor Behavior (Busra Eroğlu)

Australasian Finance & Banking Conference, Sydney — Hidden Liquidity: Evidence from the Introduction of Iceberg Orders (Stefan Scharnowski)

Australian National University (ANU), Canberra — Machine Learning Mutual Fund Flows (Stefan Ruenzi)

Behavioral Finance Working Group — Information Partitioning, Learning, and Beliefs (Lukas Mertes)

BI Oslo Corporate Governance Conference, Oslo — Corporate Actions as Moral Issues (Oliver Spalt)

Conference on Biodiversity in Finance and Accounting, Frankfurt — Nature-Related Risks in Syndicated Lending (Jiri Třešl)



Conference on Diversity, Equity and Inclusion in Economics, Finance, and Central Banking, Paris — The Motherhood Penalty in the Mutual Fund Industry (Larissa Ginzinger)

Cryptocurrency Research Conference, Athens — Hidden Liquidity: Evidence from the Introduction of Iceberg Orders (Stefan Scharnowski)

EFA 52nd Annual Meeting, Paris — Corporate Actions as Moral Issues (Oliver Spalt)

EFA 52nd Annual Meeting, Paris — Arbitraging Labor Markets (Minrui Gong)

EFMA Annual Meetings 2025 (34th Annual Conference), Athens — Machine Learning Mutual Fund Flows (Stefan Ruenzi)

ESADE Spring Workshop, Barcelona — Corporate Actions as Moral Issues (Oliver Spalt)

European Economic Association Annual Meeting, Bordeaux — Preparing for the Worst: Post-Divorce Instability Risk and Economic Behaviour of Households (Sehrish Usman)

European Parliament Conference, Brussels — Economic Impacts of Climate Change (Sehrish Usman)

Experimental Finance Conference — Information Processing: The Role of Expertise within Peer Effects (Lukas Mertes)

Financial Management Association Annual Meeting 2025 — The Salience Effect and Investor Behavior (Busra Eroğlu)

FIRN Asset Management Conference, Brisbane — Machine Learning Mutual Fund Flows (Stefan Ruenzi)

FIRS Conference, Seoul — Information Partitioning, Learning, and Beliefs (Lukas Mertes)

FMA Annual Meeting, Vancouver — Tech Openness: Corporate Culture in Times of AI Transformation (Sven Vahlpahl)

FMA Annual Meeting, Vancouver — Machine Learning Mutual Fund Flows (Stefan Ruenzi)

FMA Consortium on Asset Management, University of Cambridge — Machine Learning Mutual Fund Flows (Stefan Ruenzi)

Forecasting Financial Markets Conference 2025, Venice — Machine Learning Mutual Fund Flows (Stefan Ruenzi)

Future Finance Fest, Vilnius — Hidden Liquidity: Evidence from the Introduction of Iceberg Orders (Stefan Scharnowski)

GRASFI Conference, Paris — Nature-Related Risks in Syndicated Lending (Jiri Třešl)

Helsinki Finance Summit, Helsinki — Information Partitioning, Learning, and Beliefs (Lukas Mertes)

Maastricht Behavioural Economic Policy Symposium (MBEPS), Maastricht — Preparing for the Worst: Post-Divorce Instability Risk and Economic Behaviour of Households (Sehrish Usman)

Nova SBE Finance Seminar, Lisbon — Corporate Actions as Moral Issues (Oliver Spalt)

Paris December Finance Meeting, Paris — Information Partitioning, Learning, and Beliefs (Lukas Mertes)

Paris December Finance Meeting, Paris — Judged by the Company You Acquire (Minrui Gong)

SAFE Household Finance Workshop, Frankfurt — Counterfactual Thinking among Retail Investors (Lukas Mertes)

SFI–SCG Corporate Social Responsibility Workshop, Wichtrach — Corporate Actions as Moral Issues (Oliver Spalt)

Society for Experimental Finance Conference, Maastricht — Crowd Wisdom in Financial Advice: The Influence of Group Size and Age on Retail Investors (Monika Burckhardt)

Society for Judgment and Decision Making Annual Conference — Counterfactual Thinking among Retail Investors (Lukas Mertes)

Tinbergen Institute Conference on Morals, Purpose and Impact in Markets and Organizations — Corporate Actions as Moral Issues (Oliver Spalt)

Western Finance Association Annual Meeting (WFA), Snowbird — Arbitraging Labor Markets (Minrui Gong)





PRESSE 2025

ARTE Journal — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather
(Sehrish Usman)

Bank und Markt — Mehr Frauen in die Fondsbranche (Alexandra Niessen-Ruenzi)

Bayerischer Rundfunk — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme
Weather

(Sehrish Usman)

Börse Online — Rente mit Aktien & ETFs / Entnahmestrategien mit Prof. Weber (Martin Weber)

Boursier — Finances: Les investisseurs hommes moins performants que les femmes ? (Alexandra Nies-
sen-Ruenzi)

Business in the News — Researchers: Feminine Investment Strategies Perform Better (Alexandra Nies-
sen-Ruenzi)

Capital — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish
Usman)

CNN — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish
Usman)

Der Spiegel — Fondsmanagerinnen erzielen bessere Ergebnisse als ihre männlichen Kollegen
(Alexandra Niessen-Ruenzi)



- Der Spiegel — Versuchen Sie bloß nicht, den richtigen Moment zu erwischen (Oliver Spalt)
- Der Spiegel — Ich persönlich würde den MSCI World nicht kaufen (Martin Weber)
- Die Rheinpfalz — Wie Trump Milliarden macht mit seiner digitalen Gedenkmünze (Stefan Scharnowski)
- DPN — Weiter Weg zur Geschlechtergleichheit im Asset Management (Alexandra Niessen-Ruenzi)
- Euronews — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)
- FAZ — Frauen entgeht ein Vermögen (Alexandra Niessen-Ruenzi)
- FAZ — Frauen müssen mehr investieren (Alexandra Niessen-Ruenzi)
- FAZ — Insiderhandel in den USA: Anlegen wie die eigenen Politiker (Oliver Spalt)
- Financial Times — Information Partitioning, Learning, and Beliefs (Lukas Mertes & Martin Weber)
- Finanzfluss — ETFs im Alter: Vier Fehler, die deine Rente ruinieren können! (Martin Weber)
- Finanzfluss — Dividenden sind ökonomisch Blödsinn: Prof. Martin Weber erklärt, wie man vom Vermögen lebt! (Martin Weber)
- Focus Online — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)
- GEO — Investieren wie ein Kind (Stefan Ruenzi)
- GEO — Investieren wie ein Kerl? Besser nicht, sagt diese Studie (Alexandra Niessen-Ruenzi)
- GEO — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)
- Handelsblatt Online — Ein ETF auf den MSCI World reicht ganz sicher nicht (Martin Weber)
- Le Monde — Les écarts entre les sexes dans la finance ne concernent pas seulement les femmes : ils ont un impact sur l'ensemble de l'économie (Alexandra Niessen-Ruenzi)
- Mannheimer Morgen — So soll Mannheim zur Kryptohauptstadt werden (Stefan Scharnowski)
- MDR — Typisch maskulines Investitionsverhalten schmälert Fondsrenditen (Alexandra Niessen-Ruenzi)
- Neue Osnabrücker Zeitung — Die Dividende ändert nichts am Vermögen (Martin Weber)
- Politico — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)
- Rhein-Neckar Zeitung — Geldanlage ist auch eine Geschlechterfrage (Alexandra Niessen-Ruenzi)



Springer Professional — Konsumvorlieben beeinflussen Fondsmanager (Alexandra Niessen-Ruenzi)

SWR — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)

Tagesschau — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)

Tagesspiegel — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)

T3n — Bessere Renditen, klügere Entscheidungen (Alexandra Niessen-Ruenzi)

The Guardian — Dry-roasted NUTS: Early Estimates of the Regional Impact of 2025 Extreme Weather (Sehrish Usman)

The Telegraph — “Masculine” Investors Do Worse Than Women (Alexandra Niessen-Ruenzi)

WDR — Warum Frauen mehr investieren sollten (Alexandra Niessen-Ruenzi)

WirtschaftsWoche — Die persönlichen Vorlieben der Fondsmanager (Alexandra Niessen-Ruenzi)

WirtschaftsWoche — Wenn „Geldwissen in Rosa“ zur Falle wird (Alexandra Niessen-Ruenzi)

Zeit Online — Mädchen lernen das Verwalten von Geld, Jungs das Investieren (Alexandra Niessen-Ruenzi)





Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung
e.V.

L 9, 1-2
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2025

WERDEN SIE PARTNER DES IUK:

Das Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung e. V. fördert den engen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Im Fokus steht der praxisnahe Dialog zwischen Unternehmen, Nachwuchswissenschaftler:innen und talentierten Studierenden.

Unternehmen und Interessierte haben die Möglichkeit, Gastvorträge oder Workshops mit Studierenden der Universität Mannheim zu veranstalten. Darüber hinaus können Unternehmen zudem das Netzwerk des Vereins aktiv nutzen und weitere exklusive Veranstaltungsformate anbieten.

Studierende profitieren durch den Zugang zu den Mitgliedsunternehmen im Rahmen von Praktika, Berufseinstiegsmöglichkeiten oder Forschungskooperationen (je nach Angebot der Unternehmen).

Möchten Sie Partner des Instituts für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung e. V. werden oder eine Veranstaltung mit Studierenden planen? Sprechen Sie uns gerne direkt an oder kontaktieren Sie uns über unsere Homepage: <https://www.iuk-mannheim.de>.

Ihr Ansprechpartner:

PROF. DR. OLIVER SPALT

Tel.: 0621/181-1540

spalt@uni-mannheim.de



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung
e.V.

L 9, 1-2
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2025

IMPRESSUM

Veröffentlicht von: Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung e.V.

Verantwortlich: Prof. Dr. Oliver Spalt

Bildrechte: Rike Allendörfer, Frederic Helmer, Oana Szekely, Anna Logue, Xenia Münsterkötter, Katrin Glückler, Alexander Münch

Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung.

Anfragen per E-Mail: info@iuk-mannheim.de

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN PARTNERN UND DEN UNTERSTÜTZERN DER FINANCE AREA!

Wilhelm Müller Foundation



Morgan Stanley

BAIN & COMPANY

BASF
We create chemistry

BCG

Boehringer
Ingelheim

EnBW

ERGO

FRESENIUS

hkp group

PHOENIX group

Quoniam

